



Epidemiologisches Bulletin

22. Februar 2008 / Nr. 8

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zur Sentinel-Surveillance der Varizellen in Deutschland

Bericht aus dem Zeitraum April 2005 bis November 2007

Mit der Aufnahme der Varizellenimpfung in die Standardimpfungen und einer allgemeinen Impfpflicht durch die STIKO im Jahr 2004 wurde es notwendig, eine Surveillance der Varizellen zu gewährleisten. Ein bundesweites Praxisnetzwerk wurde von der Arbeitsgemeinschaft Masern und Varizellen (AGMV) im Frühjahr 2005 initiiert (s. *Epid. Bull.* 13/2005). Seit April 2005 werden Varzellenerkrankungen von niedergelassenen Ärzten in Deutschland monatlich an das Deutsche Grüne Kreuz (DGK) in Marburg gemeldet.

Das primäre Ziel des Sentinels ist es, Trends in der Häufigkeit der Varzellenerkrankungen und ihren Komplikationen in allen Altersgruppen festzustellen. Daneben sollen die Häufigkeit von Erkrankungen nach Varizellenimpfung, die Anzahl von Herpes-zoster-Erkrankungen sowie die Häufigkeit von Impfungen gegen Varizellen und Masern im Sentinel erhoben werden (s.a. *Epid. Bull.* 36/2005 und 36/2006).

Methodik

Von den mehr als 1.000 angemeldeten ehrenamtlich mitarbeitenden Arztpraxen berichten monatlich etwa 600 bis 700 kontinuierlich über das Vorkommen von Varzellenerkrankungen in ihrer Praxis auf vorgegebenen Erhebungsbögen an das Deutsche Grüne Kreuz. Zu den bundesweit verteilten Beobachtungspraxen gehören ca. 10% aller pädiatrischen Niederlassungen und 1% der praktischen Ärzte.

In den standardisierten Fragebögen wird die Häufigkeit von **Varzellenerkrankungen** in verschiedenen Altersgruppen, die Häufigkeit von **Herpes-zoster-Erkrankungen**, die Häufigkeit von **Komplikationen** bei Varizellen sowie die Häufigkeit von **Varizellen bei Geimpften** aggregiert erfasst. Außerdem werden monatlich Angaben zur Anzahl der durchgeführten **Masern- und Varizellenimpfungen** sowie zur Gesamtzahl der Patientenkontakte in der Praxis erhoben. Darüber hinaus ist für definierte Einzelfälle (Komplikation der Varzellenerkrankung, Herpes zoster, Varizellen bei Geimpften und Varizellen bei Erwachsenen) ein weiterer Fragebogen mit zusätzlichen klinischen und anamnestischen Angaben zum Einzelfall auszufüllen. Auf allen Fragebögen sind Falldefinitionen für die abgefragten Kategorien enthalten.

Wesentliche Ergebnisse

Von April 2005 bis November 2007 wurden insgesamt 64.221 Erkrankungsfälle an Varizellen von 1.153 Ärzten berichtet. Die Infektionen zeigten einen saisonalen Verlauf mit ausgeprägten Gipfeln in den Frühjahrsmonaten (s. Abb. 1, S. 62).

Im zweiten Meldejahr gingen die Erkrankungszahlen pro Melder im Vergleich zum ersten Meldejahr zurück und lagen zu Beginn des 3. Meldejahres wiederum unter denen des Vorjahres. Für die Monate April bis November ist jeweils ein Vergleich über 3 Jahre möglich: Hier halbierten sich die deutschlandweiten Meldezahlen nahezu von 20 Erkrankungsfällen pro Praxis im Jahr 2005 über 15 im Jahr 2006 auf 11 im Jahr 2007. Der Rückgang war in allen Altersgruppen zu beobachten, am stärksten jedoch bei 1- und 2-jährigen Kindern,

Diese Woche 8/2008

Varizellen:

- ▶ Sentinel der AGMV: Bericht aus dem Zeitraum April 2005 bis November 2007
- ▶ Zum Vergleich der Häufigkeit von Varizellenimpfungen im Sentinel der AGMV und im KV-Sentinel des RKI
- ▶ Zum Bayerischen Varizellen-Surveillance-Projekt

Masern:

Zu einer Häufung von Erkrankungen in Baden-Württemberg

In eigener Sache:

Prof. J. Hacker folgt Prof. R. Kurth als Präsident des RKI

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
5. Woche 2008
(Stand: 20. Februar 2008)

Gelbfieber:

Zum Auftreten von Erkrankungen in Südamerika

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation

ZsA
4496
ZB MED 